

3. Juni 2010

Antrag

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
Anja Quast, Thomas Ritzenhoff, Claudia Simon,
Michael Ludwig-Kircher (SPD) und Fraktion**

Dringend benötigte Hortplätze in Duvenstedt schnell und unbürokratisch realisieren!

Die Hortsituation an der Grundschule Duvenstedter Markt spitzt sich in diesem Schuljahr soweit zu, dass mindestens fünfzig Eltern dringend auf einen Hortplatz für Ihre Kinder angewiesen sind, für die es kein Angebot in Duvenstedt gibt. Zwar gibt es im Stadtteil mit der vierzügigen Grundschule einen Hort auf dem Schulgelände sowie zwei weitere Kita-Träger, die Hortplätze anbieten, diese sind jedoch alle besetzt und es gibt lange Wartelisten für die Plätze.

Im Kita-Gutschein-System obliegt es allein den Trägern, bei einer gesteigerten Nachfrage weitere Plätze zur Kindertagesbetreuung zu schaffen; der Markt soll sich von alleine regeln. Alle Versuche der SPD-Fraktion sowohl auf Bezirks- als auch auf Bürgerschaftsebene, das Gutscheinsystem durch regelnde Planungsinstrumente zu ergänzen, wurden durch die jeweiligen Regierungsmehrheiten abgelehnt.

Aufgrund des geplanten Systemwechsels bei der Umstellung vom heutigen Kita-Gutscheinsystem im Hort-Bereich hin zur verlässlichen Ganztagsprimarschule von 8-16.00h ab 2013 jedoch, sind die Träger der Kindertagesbetreuung zur Zeit nicht gewillt und in der Lage, Investitionen für die Zukunft zu tätigen. Zwar erhalten sie für den Bau bzw. die Anmietung und Herrichtung von Räumen für den Betrieb einer Kindertagesstätte die sog. Gebäudekostenpauschale, trotzdem rechnen sich derartige Ausgaben für die Träger erst nach mehreren Jahren. Vor dem Hintergrund der völlig ungeklärten Situation ab 2013 ist kein Träger bereit, in weitere Hortplätze zu investieren.

In Duvenstedt ist die Situation konkret so, dass der Träger, der auf dem Schulgelände ansässig ist (Hamburger Schulverein) Räume des benachbarten Max-Kramp-Hauses anmieten könnte. Diese müssten jedoch hergerichtet werden. Solange jedoch nicht geklärt ist, für welchen Zeitraum diese Investition erfolgen würde, ist der Träger nicht bereit, die Investitionskosten allein zu tragen. Nach letzten Rechnungen entstünde eine Finanzierungslücke von 26.000€. Für die Duvenstedter Eltern heißt dieses, dass sie zum Opfer der ungeklärten Ganztagsschulplanungen werden.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

Die Bezirksversammlung Wandsbek empfiehlt den zuständigen Fachbehörden:

1. Umgehend Gespräche mit allen in Frage kommenden Trägern in Duvenstedt aufzunehmen, um die Schaffung dringend benötigter Hortplätze in Duvenstedt auszuloten.
2. Für evtl. notwendige Investitionskosten, die die Träger aufgrund der ungeklärten Planungen für den Hortbereich nicht tragen wollen, nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen.
3. Dringend sicherzustellen, dass in Duvenstedt zum Schuljahresbeginn 2010/11 mindestens fünfzig weitere Hortplätze geschaffen werden.

Die Bezirksversammlung bittet die Bezirksamtsleitung:

1. Umgehend mit den zuständigen Fachbehörden, der Schulleitung und den betroffenen Trägern Gespräche über die Lösung der Duvenstedter Hortproblematik zu führen,
2. Zu prüfen, ob bezirkliche Mittel als Zwischenfinanzierung für die Lösung der Raumfrage bei der notwendigen Horterweiterung bereit gestellt werden können.